

# Komplettumbau im laufenden Betrieb

Eggenwil Die Erweiterung und Sanierung der Schul- und Kindergartenräume wurde mit einem Fest gefeiert

VON DOMINIC KOBELT

Da, wo jetzt der neue Pausenplatz ist, war vor 15 Monaten nur ein Loch. Am Samstag nahmen die Kinder ihre Eltern bei der Hand und zogen sie über diesen Platz, hinein ins renovierte Schulhaus und hinunter in den neuen Kindergarten, dessen Dach die Fläche für ebendiesen neuen Pausenplatz bietet. Der Neubau schliesst sich an die Westfassade des Schulhauses an.

Die Kinder unterhielten die Erwachsenen beim Einweihungsfest nicht nur mit Gesang und Musik, sie durften auch ihre Wünsche mitteilen, die sie für die Zukunft der Schulanlage hegten. «Dass Schüler und Lehrer gesund bleiben», «dass das Schulhaus so sauber bleibt wie jetzt», war da zu hören, manche Wünsche waren auch ganz konkret: «Ich wünsche mir noch mehr Spielmöglichkeiten, zum Beispiel ein Unihockeygoal.» Vizeammann Biagio Incollingo, Präsident der Baukommission, nahm diesen Wunsch schmunzelnd in sein Pflichtenheft auf, das er ansonsten abgeschlossen hat. Mit dem Verlauf des Projekts war er hoch zufrieden: «Der Schulbetrieb wurde während der gesamten Bauzeit aufrechterhalten, wir mussten keine Provisorien aufstellen, wir haben Zeitplan und Kreditrahmen eingehalten - wir haben alle gesetzten Vorgaben und Ziele erreicht», zog Incollingo Bilanz. Die Gemeindeversammlung hatte im November 2013 dem redimensionierten Projekt mit einem Baukredit über 2,69 Mio. Franken zugestimmt, am 20. August 2014 folgte der Spatenstich.

## Schule nun behindertengerecht

Auch der Zufiker Architekt Rolf Rey blickte mit positiven Gefühlen auf die Bau- und Renovierungsarbeiten zurück. Eine besondere Herausforderung sei es gewesen, die Arbeiten so zu planen und auszuführen, dass der laufende Schulbetrieb nicht gestört wurde,



Die Schülerinnen und Schüler klebten ihre Wünsche für die neue Schulanlage auf eine Sternschnuppe, die von nun an im Gebäude zu bewundern ist.

DOMINIC KOBELT

auch die Sicherheit der Kinder sei da natürlich Thema gewesen. Für die Renovationsarbeiten musste sämtliches Schulmaterial über die Sommerferien ausgeräumt werden. Dann wurden Wände herausgebrochen und neue aufgezogen, neue WC-Anlagen installiert, Schränke, Bodenbeläge und vieles mehr erneuert. Nun verfügt das Schulhaus auch über einen Lift und ist damit behindertengerecht. Dank der Erweiterung des Foyers gibt es Platz für das

Angebot des Mittagstischs. «Was mich sehr freut, ist, dass wir ein neues Heizsystem realisieren konnten», sagte Rey. Nun würden anstatt 25 000 Liter Heizöl Holzpellets verbrannt. «Das Holz stammt aus Eggenwil, wird gehäckselt und in Bremgarten zu Pellets veredelt.» Die Energie zum Heizen der Schulzimmer wächst also quasi in unmittelbarer Nähe des Schulhauses nach.

Übrigens stammt nicht nur der Architekt der neuen Anlage aus Zufikon. Der

Zufiker Gemeinderat, der am Einweihungsfest vollzählig vertreten war, spendete den Eggenwilern eine Sitzbank, die nun auf dem Pausenplatz steht.

## Kinderwünsche als Erinnerung

Anstatt einer gewöhnlichen Schlüsselübergabe wurde auch diese Zeremonie im Zeichen der Schüler und ihrer Wünsche gestaltet. Auf einen Schweif klebte der Architekt zusammen mit den Schülern Sterne mit einigen der Wünf-

sche, die die Kinder anlässlich des Spatenstichs an ihn herangetragen hatten. Dieses Kunstwerk wird fortan als Erinnerung im Gebäude bleiben. Beim Eingang des Kindergartens wurde zudem im Boden ein Glasbehälter eingearbeitet, der ebenfalls Sterne mit Kinderwünschen enthält.



Bilder der Schulanlage auf [www.aargauerzeitung.ch](http://www.aargauerzeitung.ch)

# Mitstreiter für Jugendarbeit und für kulturelle Vielfalt

Wohlen Urs Heller wurde mit dem Wohler Kulturpreis 2015 geehrt, weil er sich in den letzten 35 Jahren in seltener Manier für das kulturelle und politische Leben in der Gemeinde engagierte.

VON JÖRG BAUMANN

Urs Heller war der erster professioneller Jugendarbeiter im Freizeitverein, ist Mitgründer des Theaters im Sternensaal und im Wohnerrat in der Gruppe «Eusi Lütü» Mitstreiter für ein sozial eingestelltes Dorf, später auch Co-Leiter des Theaters Tuchlaube in Aarau. Heller sei in seinem Leben schon vieles gewesen, sagte Gemeinderat Ruedi Donat an der vom Ghost Town Trio umrahmten Preisverleihung: im Bündnerland Gemeindepräsident, Hausmann, Schulhausabwart und Älpler, in Wohlen Jugendarbeiter, Parteigründer, Mitgründer eines Kleintheaters und einige Jahre im Steinacker «fast ein Nachbar von mir». Die Wahl des diesjährigen Kulturpreisträgers sei deshalb der Kulturkommission und dem Gemeinderat leicht gefallen. «Er lebt den Kulturvirus.»

In den Siebzigerjahren begegnete der Theaterregisseur und -autor Adi Meyer Heller zum ersten Mal - «an einem Volkstanzabend mit Tänzen aus aller Welt, angeleitet von Beatrice und Urs Heller». Aus dem Volkstanzabend wurde mehr, wie er in seiner Laudatio festhielt: Heller übernahm im Schellhüsi die Leitung im Freizeitverein. Er teilte



Urs und Beatrice Heller freuen sich gemeinsam über den Wohler Kulturpreis.

die Stelle vorerst mit seiner Frau Beatrice, die es nach einer Weile wieder in den Schuldienst zog.

## Kultur für alle als Ziel

Im Freizeitverein fand Urs Heller ein Betätigungsfeld, auf dem er viel wagte, was für Wohlen damals neu war: Spielaktionen, den Ferienpass und den Jungentreff für Kinder und Jugendliche, das Elternforum und Begegnungsabende für Erwachsene. Dort, wo Leute zusammenkommen, zusammen erzählen, sich austauschen, diskutieren, gestalten, spielen, feiern und Musik machen - dort fand für Heller Kultur statt, sagte Meyer. 1987 hörte Heller beim Freizeitverein auf und eröffnete zusammen mit Gleichgesinnten das Theater im Sternensaal. «Seitdem ist im Sternensaal

Grossartiges auf die Bühne gekommen: Musik, Theater, Kabarett oder Literatur. Ursus & Nadeschkin spielten hier vor zehn Personen. Heute füllen sie das KKL», meinte Meyer. «Wir machen kulturelle Grundversorgung», habe Heller immer erklärt. Er habe sich um «geistiges, seelisches und emotionales Futter» gekümmert, brachte die Schulkinder mindestens einmal im Jahr ins Theater und sorgte dafür, dass wir kulturelle Leckerbissen vor der Haustüre geniessen dürfen - «und dass Kultur in Wohlen selbstverständlicher geworden ist». Dabei habe er auch gegen Widerstände und Desinteresse kämpfen müssen.

Urs Heller dankte bewegt für den Preis. Ohne die Unterstützung seiner Frau Beatrice hätte er seine Arbeit nicht machen können, sagte er.

## NACHRICHTEN

### WALTENSCHWIL Zentrum wird am Samstag eingeweiht

Die Arbeiten der Sanierungen im Zentrum sind abgeschlossen. Ein grosses und langes Bauwerk kann abgeschlossen werden. Der Abschluss dieser Sanierungsarbeiten soll mit der Bevölkerung bei einer kleinen und schlichten Einweihung gefeiert werden. Die Ein-

weihungsfeierlichkeiten erfolgen am Samstag, 7. November, ab 8 bis 15 Uhr, auf dem Areal des Restaurants Bünzbrücke. Der offizielle Teil erfolgt um 10 bis etwa 10.30 Uhr. Die Organisation der Feierlichkeiten geschieht in Zusammenarbeit mit der Bäckerei Köchli, dem Volg-Laden sowie dem Ristorante Volare. Während der Festlichkeiten bleibt die Bünzbrücke für Fahrzeuge vollständig gesperrt. (AZ)

## INSERAT

In Kooperation mit: **RENATA B. VOGELSANG** Training - Coaching - Mediation

**sunnemart**

Was tun, wenn Sie auf 180 sind? Lösungsvorschläge vom 2.-7.11.15

Samstag, 09.30 - 12.30 Uhr

Am Samstag überraschen wir Sie mit unseren Vorführungen die Sie in die Welt der asiatischen Kampfkunst- und Bewegungskünste entführen. Sie können mitmachen und ausprobieren, um aktiv die einzelnen Angebote kennenzulernen.

Die japanischen Trommler aus Neseibach verwöhnen Ihre Ohren mit intensiven Tönen. Mitglieder der Budo Schule Randokan zeigen Ihnen einen Querschnitt durch das Angebot. Wir freuen uns, wenn Sie dabei herausfinden was Sie sicher, bewegt oder gelassen werden lässt. Besuchen Sie zwei Gratisvorführungen.

Die Budo Schule Randokan

## Kampfkunst im Sunnemart

Die Budo Schule Randokan ist vom 2. - 7. November in der Mail im Sunnemart.

Das diesjährige Motto der Budo Schule Randokan in der Mail ist «Was tun, wenn Sie auf 180 sind?». Es zeigt das breite Spektrum der Schule, wenn es darum geht, Alternativen zu finden wenn Sie sich aufregen - innerlich oder auch im Aussehen. In kurzen Sequenzen haben Sie die Möglichkeit, das Angebot kennenzulernen: Bewegung - auch einfache, sanfte, wie im Qi Gong und im Tai Ji - baut das Adrenalin ab, das Sie so hochschüttelt und Ihre Gedanken an das immer Gleiche fesselt. Wir sind den ganzen Tag für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch!

Montag	Donnerstag
10.00 - 13.00 Kurzberatungen	10.00 - 13.00 Kurzberatungen
10.15 / 14.15 Qi Gong/Tai Ji*	10.15 / 14.15 Qi Gong/Tai Ji*
16.30 - 18.30 Judo Kinder	16.00 - 16.15 Auf 180 Was tun?*
18.45 - 21.45 Ju Jitsu Kinder	16.30 - 18.30 Judo Kinder
Dienstag	Freitag
10.00 - 13.00 Kurzberatungen	10.00 - 13.00 Kurzberatungen
10.15 / 14.15 Qi Gong/Tai Ji*	10.15 / 14.15 Qi Gong/Tai Ji*
16.30 - 18.15 Auf 180 Was tun?*	09.15 - 10.15 Ju Jitsu Frauen
16.30 - 18.30 Judo Kinder	16.30 - 18.30 Judo Kinder
18.45 - 21.45 Judo Erwachsene	18.30 - 19.30 Judo Jugend
20.00 - 21.45 Ju Jitsu Erwachsene	19.30 - 20.30 Ju Jitsu Jugend
Mittwoch	Samstag
10.00 - 13.00 Kurzberatungen	10.00 - 11.15 Judo, Ju Jitsu, Qi Gong*
10.15 / 14.15 Qi Gong/Tai Ji*	11.30 - 12.30 Showblock mit Budo Show und Deep Groove
16.30 - 16.15 Auf 180 Was tun?*	
16.30 - 18.45 Judo Kinder/Jugend	
20.00 - 21.45 Ju Jitsu Erwachsene	

\* Zeigen und mitmachen \* Vorführung

Informationen und Anmeldung Telefon +41 (0)56 633 92 02 E-Mail [info@randokan.ch](mailto:info@randokan.ch) Internet [www.randokan.ch](http://www.randokan.ch)